

Georgsbote

Pfarrei St. Georg, Leipzig-Gohlis

Ausgabe Juni/Juli 2015

29



wertvoll, wichtig, weise, wuselig & wirr, willentlich

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



Das Wichtigste fehlt!
– Das fällt ja sofort auf:
Die Monstranz ist leer!
Gottes Gegenwart im
essbaren Brot fehlt.
Ja, dieser Einwand ist
richtig. Dient doch die
Monstranz „nur“ dazu,
auf Gott zu verweisen
und hervorzuheben,

was uns wertvoll ist. Auch beim
Blick auf unsere Monstranz bleibt
Wesentliches – u.a. die Geschichte
ihrer Entstehung – verborgen: Vor
79 Jahren wurden die Mitglieder
unserer Gemeinde aufgerufen, für
eine neue Monstranz zu sammeln.
Die Pfarrchronik schreibt: „Viele
haben dazu Münzen, Schmuck-
stücke, Trauringe gebracht und die
Mittel zur Verarbeitung gestiftet.“
Viele brachten das, was ihnen
wertvoll und wichtig ist. Ein Aus-
druck dessen, was Gottes Gegen-
wart uns Menschen bedeutet.
Dass Wichtiges verborgen bleibt,
dass sich Lebenssinn verschließt,
dass Gott verborgen ist und Er
so manches Mal fehlt, gehört als
Erfahrung für viele Menschen
unserer Zeit zum Alltag.
Wer übernimmt da eigentlich die
Rolle der Monstranz? Wer weist
sichtbar, erfahrbar, spürbar darauf
hin, dass Er verborgen dennoch
da ist? Was setzen wir ein, damit
die Lücke und Leere nicht durch
Anderes ersetzt wird?
Miteinander Freiraum zu lassen
für das Wichtigste und darauf
zu verweisen, darf ich Sie ganz
herzlich einladen – nicht nur an
Fronleichnam.

Marcus Hoffmann
Pfarrer Marcus Hoffmann

Stadtteilfest und weitere Veran-
staltungen auf einen Blick

Stadtteilfest 2015

27. Juni
12-22.00 Uhr



Veranstaltet von:
KIRCHEN
fuge
stadtteilfest.kirchenfuge.de



Unser Bischof bei uns zu Besuch
März 2015

Stadtteilfest Programm

- ab 12.00 Uhr: Musikalischer Rahmen, Catering & Getränke, Hüpfburg, Kinderschminken, Spiel- und Bastelstraße, Infostände, Straßenkicker
Ausstellungen: Bildhauer J. Raiber und Maler A. Liebold,
Führung durch die Kita St. Benno
- ab 14.00 Uhr: Kuchenbuffet
- 14.30 Uhr: Musical
- 15.30 Uhr: Ein Märchen für Alle
- ab 16.30 Uhr: Seilbahnrennen – Teil 1
- 17.00 Uhr: Konzert Treffpunkt Pop
- 18.00 Uhr: Seilbahnrennen – Teil 2
- 18.30 Uhr: Kirchenführung (Treff am Kircheneingang)
- 20.00 Uhr: Jam-Session
- ab 20.30 Uhr: Kreatives mit Kartenspielen



in echt viel schöner...
FRONLEICHNAM 2015
Festgottesdienst der Leipziger Pfarreien am 4. Juni, 17.30 Uhr
an der Pfarrkirche St. Georg, Gohlis (Platz des 20. Juli 1944),
live übertragen im **LF LEIPZIG FERNSEHEN**
Aktuelle Informationen unter: fronleichnam.kath-kirche-leipzig-nord.de

HAUPTSACHE TREFFEN

4. Gemeinde-Fußballturnier
13. Juni 2015, Beginn: 10:00 Uhr
Montessori-Schule, Alte Salzstraße 61-65
04209 Leipzig (Grünau)



**MITTWOCH
3. JUNI 2015**

**NACHT DER OFFENEN
GOTTESHÄUSER**

PROGRAMM ST. GEORG:

- 18:00 Uhr Vesper vom Hochfest Fronleichnam
- 19:00 Uhr Neues und altes Kirchenlied -
Singen aus dem Gotteslob
- 20:00 Uhr Kirchenführung
- 21:00 Uhr Taizé-Gebet

NACHT DER OFFENEN GOTTESHÄUSER
TAUSEND JAHRE LEIPZIG - TAUSEND JAHRE GLAUBENSGESCHICHTE

Gesucht!

Du hast immer ein Lied auf den Lippen, aber möchtest
nicht länger alleine singen?
Dann suchen wir genau dich!



Wir, sangeslustige Jugendliche und junge Erwachsene, suchen Mitsänger
zur Unterstützung unseres bestehenden Chores, egal ob du katholisch bist
oder nicht. Wir singen neues, modernes geistliches Liedgut, Gospel und
alles, was du mit einbringen möchtest. Die Chorproben sind immer
donnerstags, 18:30 bis 20:00 im Pfarrhaus der katholischen Gemeinde
Sankt Georg (Bauernzimmer).

Wir freuen uns auf deine Verstärkung!

Seniorenarbeit im Stadtbezirk Nord

Welche Aufgaben haben Seniorenbüros, welche Rolle spielt die Pfarrei St. Georg



Geselliger Spielenachmittag am Mittwoch im Seniorenbüro Leipzig-Nord

Mit dem Förderprogramm der Stadt Leipzig zur Neuausrichtung der offenen Seniorenarbeit wurden in den Stadtbezirken Seniorenbüros als zentrale Anlaufstellen aufgebaut. In den insgesamt zehn Stadtbezirken in Leipzig sind dazu verschiedene Träger aktiv, so auch der Caritasverband Leipzig im Stadtbezirk Mitte. Für unser Pfarrgebiet übernehmen diese Funktion das Seniorenbüro im Stadtbezirk Nordwest in Möckern, das von der Volkssolidarität geführt wird (Telefon: 0341 9010517, Mail: m.heimmueller@volkssolidaritaet-leipzig.de), und das Seniorenbüro Nord, das sich mit folgendem Artikel vorstellt:

Das Seniorenbüro Leipzig-Nord gibt es seit nunmehr fast zwei Jahren. Es ist eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Personen ab 55 Jahren, Seniorinnen und Senioren, ältere Menschen mit Behinderung sowie Angehörige und Bezugspersonen. Dem Seniorenbüro Nord obliegt eine Vernetzungsfunktion für die Träger seniorenrelevanter Angebote in den Ortsteilen Gohlis, Eutritzsch, Wiederitzsch und

Seehausen. Die Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Beantragung von Leistungen, der Durchsetzung von Ansprüchen und vermitteln an Fachdienste oder weiterführende Hilfen. Die Beratungen rund um die Themen des Älterwerdens, zu Wohnen, Mobilität,

Gesundheit, sozialen Fragen, Freizeit oder ehrenamtlichem Engagement werden immer montags von 14 bis 16:30 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr angeboten. Auch die Vereinbarung individueller Termine oder die Wahrnehmung eines Hausbesuches sind möglich. Etabliert haben sich zudem verschiedene Angebote, Kurse und Veranstaltungen: Mal- und Zeichenzirkel, Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Gymnastikgruppe, Reparaturkaffee, Gedächtnistraining, Selbsthilfegruppe für Angehörige von demenziell erkrankten Senioren, Spielenachmittag mit Skat, Rummikub, Schach und Mehrgenerationenspiel, Freier Tanz, Gesprächsrunden zur Sicherheit im Straßenverkehr u.v.m. Das zweimonatliche Programm kann im Seniorenbüro abgeholt oder telefonisch erfragt werden.

Seit Beginn 2015 bietet das Seniorenbüro Nord zudem einen kleinen Besuchs- und Begleitedienst an, mit dem Ziel anderen Menschen aus der Einsamkeit zu helfen und Ihnen eine Stütze

zu sein. Ein regelmäßig tagender „BegegnungsRat“, eine Gruppe engagierter Besucherinnen und Besucher, planen mit den Mitarbeiterinnen gemeinsam Veranstaltungen, unterstützen bei Arbeiten auf dem Gelände oder bei Veranstaltungen und bringen sich mit eigenen Ideen ein. Die Räumlichkeiten auf der Parkbühne GeysersHaus können ab sofort auch angemietet werden, beispielsweise für Chorproben, Ausstellungen, Zusammenkünfte von Vereinen oder für private Feierlichkeiten im Familienkreis.

Kontakt und Zugang:
Parkbühne GeysersHaus am Arthur-Bretschneider-Park, Kleiststraße 52
Tel.: 0341/ 125 792 10
Mail: seniorenbuero@geyserhaus.de

Öffnungszeiten:
Montag 11 - 18 Uhr
Dienstag 11 - 17 Uhr
Mittwoch 11 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 15 Uhr
Freitag 9 - 13 Uhr

Auswahl von Veranstaltungen in unserer Gemeinde St. Georg:

- Seniorenkreis:
Donnerstag 14:30 Uhr
- Seniorentanz:
Montag 14:30 Uhr
Mittwoch 13:30 Uhr
- Tischtennis:
Mittwoch 9 Uhr
- Ausflug Männer 60+
2. Mittwoch im Monat

Weitere Veranstaltungen und Ansprechpartner können im Pfarrbüro erfragt werden.



Anne Lietz, Leiterin Seniorenbüro

Die Seniorenbüros übernehmen eine Vernetzungsfunktion mit vielen Partnern, u.a. natürlich auch mit den Kirchgemeinden. Können die Angebote der Seniorenbüros auch eine Bereicherung für unsere Gemeinde darstellen? Wie können wir uns einbringen, welche Möglichkeiten bieten sich konkret und welche Erwartungen an unsere Gemeinde gibt es dabei? Darüber unterhielt sich die Redaktion mit der Leiterin des Seniorenbüros Leipzig-Nord, Frau Lietz:

Mit welchen anderen Vereinen und Institutionen arbeitet das Seniorenbüro Leipzig-Nord zusammen?

Gleich nach der Eröffnung des Seniorenbüros haben wir mit dem Ziel der Vernetzungsfunktion eine Datenbank unserer Partner angelegt, mit denen wir zusammenarbeiten. Neben den Kirchgemeinden sind dies auch Ärzte, Hörgeräteakustiker, Kleingartenvereine, Wohnungsgenossenschaften, betreutes Wohnen, Pflegeheime, aber auch Unternehmen und unser Begegnungszentrum Wiederitzsch. Wichtige Aufgaben sind gegenseitiges Bekanntwerden, Anbieten von Diensten und das Aufzeigen von Fördermöglichkeiten. 300 Partner und Unternehmen haben wir angesprochen zu einem gemeinsamen Treffen, 15 Teilnehmer kamen, u.a. auch Pfarrer Hoffmann von Ihrer Gemeinde St. Georg.

Welche Angebote des Seniorenbüros können für die Senioren unserer Gemeinde, die sich auch schon in eigenen Gruppen und bei Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde engagieren, interessant sein?

Wichtiger Bestandteil unseres Wirkens ist die vielfältige Beratungstätigkeit für das Älterwerden, Gesundheit usw., aber auch Hausbesuche für nicht mehr so mobile Senioren. Sehr zu empfehlen ist unser Reparaturkaffee „Flott statt Schrott“, bei dem defekte Geräte mitgebracht und gemeinsam repariert werden. Oder unsere Hörspielreise „Das Gold von Eutritzsch“, bei der die Teilnehmer mit einem mp3-Player anhand einer 200 Jahre alten Legende versteckte Orte oder vergessene Geschichten aus Eutritzsch kennenlernen. Darüber hinaus gibt es wechselnde Veranstaltungen, „Begegnungen am Nachmittag“ und besondere Anlässe im Jahr, die gefeiert werden. Die genauen Termine veröffentlichen wir auch in einem Newsletter und auf unserer Internetseite.

Welche Hoffnungen und auch Erwartungen setzen Sie in unsere kath. Pfarrei St. Georg?

Das Seniorenbüro Nord soll ja eine Vernetzungsfunktion erfüllen und möchte auch mit Hilfe von St. Georg noch mehr Senioren erreichen. Wir hoffen auch auf einen guten Erfahrungsaustausch, Werbung für Gemeindeangebote, Vermitteln von Kontakten, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und auf Vermeidung von doppelten Angeboten.

Sie sprechen Personen ab 55 Jahren an. Erleben Sie auch Hemmschwellen, sich auf die Angebote eines Seniorenbüros einzulassen?

Der Begriff „Senioren“ kann schon abschreckend wirken. Mir fällt da auch eine Episode aus unserer Themenwoche ein: Zum Fototag gehörte auch ein fotografischer Rundgang im Park, bei dem Spaziergänger einfach angesprochen und zum Mitmachen überredet werden sollten. Viele waren angetan, lehnten dann aber nach Übergabe eines Flyers vom Seniorenbüro mit der Begründung ab, dass solche Veranstaltungen noch nichts für sie wären. Für mich sind Senioren alle diejenigen, die nicht mehr Junior sind. Und wenn Leute aber erst einmal zu uns gekommen sind und mitgemacht haben, dann wurden oft die Erwartungen übertroffen.

Welche andere Aufgaben als die Betreuung von Senioren erfüllt das GeysersHaus noch?

Das Besondere des soziokulturellen Zentrums GeysersHaus e.V. sind generationenübergreifende Angebote. Hier gibt es eine Musikschule, einen Kinder- und Jugendtreff, kulturelle Einzelprojekte und die Parkbühne mit Konzerten für bis zu 2000 Zuschauer.

*Wir danken für das Gespräch.
Sandro Heddergott*



Seniorenbüro Leipzig-Nord
– Zugang von der Parkseite

Unbeirrt den Weg des Glaubens gehen

Hl. Benno von Meißen

Benno Graf von Woldenburg wurde 1010 bei Hildesheim geboren. Bereits als Fünfjähriger wurde er zur Erziehung an die Domschule Hildesheim gegeben. Benno wurde Mönch im Benediktinerkloster St. Michael und 1040 zum Priester geweiht. Unter Kaiser Heinrich III. war er Kanoniker des Stifts St. Simon und Judas und kaiserlicher Hofkaplan an der Pfalz Goslar. Der noch jugendliche König Heinrich IV. ernannte Benno 1066 zum Bischof von Meißen. Im Sachsenkrieg, einer Auseinandersetzung zwischen dem salischen Königshaus und den aufständischen Sachsen (1073 bis 1075), versuchte sich Benno aus dem Streit herauszuhalten und wurde wegen Hochverrats in Gefangenschaft genommen. Nach der Kapitulation der Sachsen begann der Investiturstreit um die Amtseinsetzung von Geistlichen. Im Laufe dessen sprach Papst Gregor VII. über Heinrich IV. den Bann aus. Mit Heinrichs Gang nach Canossa nahm ihn Papst Gregor wieder in der Kirche auf. Benno soll sich nach seiner Freilassung auf die Seite der Fürsten und Erzbischöfe gestellt haben, die Rudolf von Rheinfelden zum Gegenkönig wählten und vom

Papst 1780 zum rechtmäßigen König erklärt wurde. Heinrich setzte den Gegenpapst Clemens III. ein und ließ Bischof Benno 1085 von der Mainzer Synode exkommunizieren. An den Verlust seines Bistums knüpft eine Legende an: Als Bischof Benno Meißen verließ, warf er den Domschlüssel in die Elbe. Der vom König ernannte Gegenbischof sollte keinen Zugang zum Dom erhalten. In diesen wirren Zeiten mit König, Gegenkönigen, Papst und Gegenpapst bat Benno Papst Clemens III. um Verzeihung und durfte wieder in sein Bistum zurückkehren. Als einfacher Pilger in Meißen angekommen, machte er in einem Gasthaus Rast und bestellte einen Fisch. Im aufgeschnittenen Bauch des Fisches fand Benno den Domschlüssel. Unter großem Jubel der Bevölkerung zog Benno in den Meißner Dom ein. Seither wird der Hl. Benno mit Fisch und Schlüssel dargestellt. Benno suchte stets nach diplomatischen Lösungen und vermittelte zwischen König und sächsischen Bischöfen. Hochbetagt starb er am 16. Juni 1106 und wurde im Meißner Dom beigesetzt. Nach Einführung der Reformation ge-



langten die Gebeine über die Burg Stolpen in den Dom St. Marien zu Wurzen und schließlich nach Bayern. 1580 wurden sie in der Liebfrauenkirche in München beigesetzt. Bischof Benno wurde 1523 durch Papst Hadrian VI. heilig gesprochen. Der Hl. Benno ist Patron des Bistums Dresden-Meißen sowie Stadtpatron von München und bayrischer Landesheiliger; Apostel der slawischen Sorben sowie Patron der Fischer und Tuchmacher.

Simone Spinner

(Quelle: *Das gefurchte Antlitz von Johannes Derksen*)

Tagesgebet am Fest des Hl. Benno

Treuer Gott, du hast dem heiligen Bischof Benno den Mut gegeben, in den Wirren seiner Zeit unbeirrt den Weg des Glaubens zu gehen. Zeige auch uns deine Wege und stärke unser Vertrauen auf deine Hilfe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wer traut sich? - Einfach mal die Ehe vorbereiten

Ein Erfahrungsbericht über ein Ehevorbereitungsseminar

Immer wieder wird man im Jahresplan unserer Gemeinde auch auf Termine außerhalb des Pfarregebietes hingewiesen. So ist seit mehreren Jahren zu lesen, dass es im Februar/März mehrere Möglichkeiten, auch außerhalb unseres Bistums, für Ehevorbereitungsseminare gibt. Z.B. gibt es in Magdeburg ein Tagesseminar, mit Kinderbetreuung! Auf meine Nachfrage dort, warum man für ein Seminar zur Vorbereitung für eine katholische Ehe parallel Kinderbetreuung anbieten müsse, wurde mir gesagt: „Es ist doch schön, wenn ein Paar heute Ja zu Kindern sagt. Und es ist noch schöner, wenn sie sagen Ja, wir wollen katholisch heiraten. Da wollen wir gern begleiten.“ Wenn man heiraten will, denkt man vielleicht nicht als erstes an ein Seminar zur Vorbereitung. Das Brautkleid; der Ort, wo man feiert; die Gäste, die man einladen will; ein Fotograf; das alles sind Dinge, über die man sich wahrscheinlich eher Gedanken macht. Wenn man kirchlich heiraten will, wird man jedoch ermuntert, so eine Vorbereitung mitzumachen. So haben auch wir uns auf den Weg nach Schmiedeberg ins Jugendhaus gemacht. Begleitet von Skepsis, Erfahrungsberichten Anderer und Neugier. Wir freuten uns, an dem Wochenende mit anderen Paaren ins Gespräch zu kommen und darauf, dass wir uns in der Hektik des Alltags nochmal intensiver Gedanken darüber machen konnten, was diese katholische Ehe eigentlich mit uns macht. Was bedeutet das Versprechen in der Kirche? Was heißt es für mich, wenn ich sage

„vor Gottes Angesicht“? Was sind die tragenden Säulen unserer Ehe? Wo sehen wir unsere Aufgabe als Paar/ als Familie in der Kirche und in der Gemeinde? Geleitet wurde das Seminar von Pfarrer Ralph Kochinka, der den spirituellen und theologischen Part übernahm. Doch es gab nicht nur „katholische“ Themen. Unterstützt von zwei Mitarbeiterinnen der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Dresden-Meißen, die in intensiven Gruppenrunden jedem Paar mit Fragen und Anregungen die Möglichkeit gaben, sich auszutauschen, wurden auch Bereiche angesprochen, die den Alltag betreffen, z.B. der Umgang mit Geld in der Familie, wer für die Kindererziehung zuständig ist, wer den Haushalt macht, wer wie viel Freiraum braucht, wie man mit Konflikten umgeht usw. Bunt gemischt waren auch die teilnehmenden Paare an diesem Wochenende. Für manche stand die kirchliche Trauung schon in wenigen Wochen an, für andere später. Manche waren seit vielen Jahren zusammen, andere erst seit wenigen Monaten. Es gab Paare, wo beide Partner katholisch sind, aber auch konfessionsverschiedene Paare und welche, wo ein Partner nicht getauft ist. Mit verschiedenen Methoden wurden dann auch die Facetten einer jeden Beziehung angesprochen. So haben wir ein Familienwappen gestaltet und ein Ehehaus aus Textbausteinen gebaut. Am Samstagabend gab es noch einen Film, der alle Höhen und Tiefen im Alltag einer Beziehung vom Kennenlernen über Hochzeit und Kinder bis zum Scheitern in 90



min drängte; nicht unumstritten unter den teilnehmenden Paaren. Auf jeden Fall war er eine gute Ausgangsbasis für eine angeregte Diskussion. Neben all diesen Gesprächsanregungen gab es denn auch praktische Tipps für den Gottesdienst, Empfehlungen für verschiedene geeignete Lesungstexte, logistische Hinweise und Vorschläge für Lieder. Vollgepackt mit Ideen sind wir nun wieder im Alltag angekommen. Wir haben noch ein paar Monate Zeit, konkrete organisatorische Dinge festzulegen, aber das Seminar hat uns nochmal bestätigt, dass eine Hochzeit nicht nur eine schöne Feier ist, sondern dass das gegenseitige Versprechen eine lebenslange Aufgabe ist. Das werden wir nicht ohne Gottes Hilfe meistern.

Franziska und Markus Milke

Kita St. Benno

Es ist soweit, unsere Kita St. Benno in der Fleißnerstraße öffnet ihre Türen.

- 1. Juni Eröffnung
- 27. Juni öffentliche Führung im Rahmen des Stadtteilfestes
- 28. August feierliche Einweihung durch Bischof Dr. Heiner Koch
- 104 Plätze für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zur Einschulung

Termine und Veranstaltungen Juni/Juli

Mittwoch, 03.06.

18:00 – 22:00

Nacht der offenen Gotteshäuser

Fronleichnam, 04.06.

17:30 Festgottesdienst der Leipziger Pfarreien an unserer Kirche

Sonntag, 07.06.

9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

11:00 Ökumen. Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz

Dienstag, 09.06.

20:00 Spieleabend

Mittwoch, 10.06.

Männer 60+ - Ausflug

20:00 Familientagsvorbereitung

Donnerstag, 11.06.

17:30 Vorjugend

19:30 PGR

Freitag, 12.06.

19:30 Jugendvesper in Wechselburg

Samstag, 13.06.

10:00 Gemeindefußballturnier im Montessori-Schulzentrum

Sonntag, 14.06.

10:00 Familiengottesdienst

Dienstag, 16.06.

18:00 Elisabethkonferenz

18:00 Vinzenzkonferenz

20:00 Elternabend RKW

Mittwoch, 17.06.

19:00 Steuerungsgruppe

Leipzig-Nord

Donnerstag, 18.06.

17:30 Pfarrhauswürmer

19:30 PGR-Sitzung der Verantwortungsgemeinschaft Leipzig-Nord

Sonntag, 21.06.

Dekanatstag in Grünau

Donnerstag, 23.06.

19:00 Kirchenrat

Donnerstag, 25.06.

15:00 Sommerfest im Malteserstift

19:30 Ökumen. Bibelgespräch

Samstag, 27.06.

Stadtfest

28.06. – 04.07.

Pilgerfahrt nach Erd (Ungarn)

Donnerstag, 02.07.

17:30 Pfarrhauswürmer

Sonntag, 05.07.

11:00 bis 15:00 Frühschoppen mit Mittag zum Erkundungsprozess

Dienstag, 07.07.

18:30 Treff der Blumengestalterinnen

Mittwoch, 08.07.

Männer 60+ - Ausflug

Donnerstag, 09.07.

14:30 Sommerfest der Senioren

17:30 Vorjugend

19:30 PGR

12. – 18.07.

RKW in Schwarzenbach am Wald

Samstag, 18.07.

Kinder- und Sommerfest vom Gohliser

Bürgerverein

Dienstag, 21.07.

Ausflug der Elisabethkonferenz

20:00 Spieleabend

Wieso, weshalb, warum – Kirche 2020!

Wie sieht sie aus, die Zukunft unserer Kirche im Leipziger Norden? Wie kann es gelingen, mit knapper werdenden personellen und finanziellen Ressourcen eine lebendige Gemeinschaft zu erhalten? Welche Traditionen haben wir und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen. Die Gemeinden Wahren, Wiederitzsch und Gohlis sowie die auf diesem Gebiet liegenden kirchlichen Orte bilden den Verantwortungsraum Leipzig - Nord. Es ist unserem Bischof wichtig, dass es keine reine Gemeindegebietsreform geben soll, sondern dass unterschiedliche Voraussetzungen in unterschiedlichen Gemeinden auch zu unterschiedlichen Zukunftsbildern führen können. Wir haben mit diesen Möglichkeiten der eigenen Gestaltung gleichzeitig eine große Verantwortung und eine einmalige Chance. Die Fragen, die sich daraus ergeben, sollen während des Gemeindefrühschoppens am 5. Juli im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst gestellt und nach Möglichkeit auch beantwortet werden. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Der Pfarrgemeinderat hofft auf eine breite Beteiligung quer durch alle Alters- und Interessengruppen. Es geht darum, die Zukunft der Gemeinde mitzudenken und mitzugestalten.

*Dominik Schmidt
PGR-Vorsitzender*

Wöchentliche Gottesdienste:

Sonntag	
8:00 Uhr	Pfarrkirche
10:00 Uhr	Pfarrkirche
Dienstag	
8:00 Uhr	Hauskapelle
Mittwoch	
8:00 Uhr	Hauskapelle
Donnerstag	
14:30 Uhr	Pfarrsaal
Freitag	
18:00 Uhr	Hauskapelle
Samstag	
17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	Malteserstift

Wöchentliche Termine im Pfarrhaus:

Montag	
15:30 Uhr	Drachenkinder
15:30 Uhr	Spatzenchor (bis Kl. 2)
16:15 Uhr	Kinderchor (ab Kl. 3)
19:30 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	
20:00 Uhr	Bläserprobe
Mittwoch	
8:30 Uhr	Gebetskreis (Kapelle)
8:30 Uhr	Frauenfrühstück
Donnerstag	
14:30 Uhr	Seniorenachmittag
18:30 Uhr	Jugendchorprobe
Freitag	
19:00 Uhr	Jugendabend

Angaben unter Vorbehalt! Änderungen möglich, beachten Sie bitte die wöchentlichen Aushänge!

Herausgeber:

Kath. Pfarrei St. Georg
Hoepnerstr. 17, 04157 Leipzig
+49 341 9120143

Redaktion:

Pfr. Marcus Hoffmann (Verantwortl.),
Stefan Graupe,
Sandro Heddergott,
Franziska Milke,
Hubert Sievert,
Simone Spinner

Hinweis:

Aus redaktionellen Gründen können Artikel gekürzt werden.

Kontakt:

georgsbote@leipzig-st-georg.de

Auflage:

2000 Exemplare

nächste Ausgabe:

1. August 2015

Bankverbindung:

IBAN: DE39 7509 0300 0008 2832 22
BIC: GENODEF1M05